

KOLPING

MAGAZIN

KOLPINGWERK DIÖZESANVERBAND MÜNCHEN UND FREISING

15. Jahrgang / Mai 2013



Editorial

„I bin reif für die Insel“

So lautet der Titel eines Liedes, das zu meiner Jugendzeit modern war. Es singt vom alles hinter sich lassen, ganz neu anfangen, besinnen auf das Wesentliche, vom Sonne, Strand und Meer genießen. Der Diözesanverband ist auf andere Art reif für die Insel: Wir laden herzlich ein zur Diözesanwallfahrt auf die Fraueninsel am 03. Oktober. Das alles hinter sich lassen, neu anfangen, besinnen auf das Wesentliche, hoffentlich Sonne, Landschaft und das bayrische Meer genießen soll auch geboten sein, aber eben nicht nur. Dazukommen soll die Gemeinschaft, die Gemeinschaft mit Gott und untereinander, die für uns Christen letzter Grund des Lebens und Quelle für echte Freude und Zuversicht ist. Dazu lade ich ein, rufe ich auf und zu: Wir sind reif für die Insel!

Euer Christoph Huber
Diözesanpräses



WählBar 2013!?!



WählBar®

Eine Aktion von Kolping in Bayern
zur bayerischen Landtagswahl 2013

Mit der Aktion „WählBar“ fordern das Kolpingwerk Landesverband Bayern und seine Diözesanverbände alle Kolpingsfamilien vor Ort auf sich aktiv an den Wahlen im Jahr 2013 zu beteiligen, d.h. den politischen Dialog zu suchen und die politischen Ziele der Kandidatinnen und Kandidaten zu hinterfragen. Als Hilfestellung hierfür dient die Broschüre mit Positionen zur bayerischen Landtagswahl 2013, welche bereits allen Kolpingsfamilien zugegangen ist. Sie befasst sich in erster Linie mit den Schwerpunktthemen Jugend, Familie, Arbeitswelt und Bayern allgemein. Die Doppeldeutigkeit des Aktionstitels ist durchaus gewollt. Die „WählBar“ soll Ort und Fragestellung zugleich sein. Kolping lädt an die „WählBar“ ein - am Marktplatz, im Kolpinghaus, im Pfarrheim, in der Fußgängerzone oder

anderswo. Bei einem kleinen Espresso oder einem kühlen Getränk kann man locker ins Gespräch kommen. Amtierende Politikerinnen und Politiker oder Kandidatinnen und Kandidaten werden zum Gespräch eingeladen - in kleiner Runde oder im großen Plenum. Für eine solche Aktion können im Diözesanbüro Hussen für einen Biertisch und eine Bierbank zur Gestaltung einer Bar sowie passende Roll-ups ausgeliehen und natürlich Broschüren je nach Bedarf bestellt werden. Hinweise, Ideen und Tipps zur Umsetzung vor Ort unter www.kolping-bayern/waehlbar.

Lasst uns Einfluss schaffen durch Mitmachen!

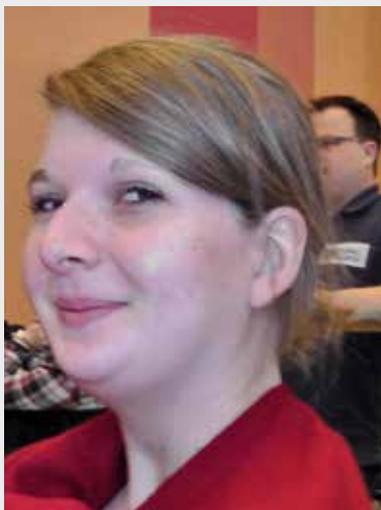
Andreas Fritsch
Diözesanreferent



DL-Kandidatin Barbara Purschke stellt sich vor

Mein Name ist Barbara Purschke, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Ebersberg. Derzeit studiere ich an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München Soziale Arbeit. Vor meinem Studium habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau in einer Einrichtung für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen abgeschlossen und war im Anschluss im Personalwesen tätig. Seit meinem 15. Lebensjahr engagiere ich mich bei der Kolpingjugend Ebersberg und bin auch seit eineinhalb Jahren als Delegierte für die Kolpingjugenden in meinem Bezirk Ansprechpartnerin, Stütze und Verbindungsperson zur Diözese gewesen.

Neben meinem Engagement bei der Kolpingjugend arbeite ich auch für meinen Verband im Koordinierungskreis Ebersberg für die 72-Stunden-Aktion des BDKJ mit und versuche hierbei, die Jugendgruppen im Bezirk Ebersberg zu motivieren um an dieser tollen Aktion mitzumachen.



Im April stelle ich mich auf der Diözesankonferenz der Kolpingjugend zur Wahl. Sollte ich nun als Diözesanleiterin der Kolpingjugend gewählt sein, freue ich mich sehr dieses Amt mit all seinen Aufgaben und Fassaden kennen zu lernen und ausführen zu dürfen.

Wir begrüßen sehr herzlich als neue Präsidies:

Diakon Bernd Gäb,
Kolpingsfamilie Klettham,

Pfarrer O. Lucjan Banko CM,
Kolpingsfamilie Freilassing,

Pastoralreferentin Maria Thanbichler,
Verantwortliche für den Pastoralen Dienst des Bezirksverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach,

Pfarrer Pawel Idkowiak
Kolpingsfamilie Haag.

Wahlen zum Diözesanvorstand

Luise Ruhland, stellvertretende Vorsitzende und Irmi Bergmeier, weiteres Vorstandsmitglied stellen sich bei der Diözesanversammlung wieder zur Wahl.



Luise Ruhland



Irmi Bergmeier

Impressum

Herausgeber
Kolpingwerk Diözesanverband
München und Freising
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel. 089 - 59 99 69 50
Fax 089 - 59 99 69 59
info@kolping-dv-muenchen.de
www.kolping-dv-muenchen.de

Redaktion:
Werner Attenberger,
Andreas Fritsch.
Gestaltung und Grafik:
Elmar Wittmann, München.
Bildnachweis:
Kolpingmagazin, Privatarchiv.
Redaktionsschluss für Ausgabe
3/2013 (erscheint September/Oktober
2013): 02.08.2013

AK Medienarbeit

Wer sind wir und was machen wir?

Als Nachfolger des ehemaligen AK Öffentlichkeitsarbeit wurde der AK Medienarbeit durch Beschluss des Vorstandes im Jahr 2011 gegründet. Der Arbeitskreis hat sich die Öffentlichkeitsarbeit und die Medienkompetenz als Schwerpunkte seiner Arbeit gegeben. So schauen wir nun auch, was in der neuen Medienwelt für uns von Interesse ist oder wie wir uns dort präsentieren können.

Unsere Ziele sind:

- Befähigung der Kolpingmitglieder in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Medienkompetenz
- Hilfestellung in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Medienkompetenz
- Umsetzung von konkreten Maßnahmen und Aktionen in diesen Bereichen

Das versuchen wir umzusetzen:

- Bewerbung von Veranstaltungen (Wie und worüber?)
- Corporate Identity
- Medienpräsenz und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit



In diesem Jahr können wir euch einen Vortrag zu „Facebook, Twitter und Co.“ anbieten, außerdem findet das Modul 7 „Die Kolpingsfamilie und ihre Öffentlichkeitsarbeit“ der Reihe Fit fürs Vorstandsamt in Kooperation der Diözesanverbände Augsburg und München und Freising am Samstag, den 23. November 2013 in Augsburg unter unserer Leitung statt.

Der Arbeitskreis trifft sich zurzeit etwa 4x im Jahr und besteht momentan aus 4 Personen. Jeder, der uns in unserer Arbeit unterstützen will, darf gerne mitmachen. Bei Interesse an der Mitarbeit oder unseren Vorträgen meldet euch im Diözesanbüro.

Für den AK Medienarbeit
Wolfgang Haberl





Großeltern-Enkel-Wochenende in Teisendorf

Zur Entlastung der Eltern verbrachten Omas und Opas mit ihren Enkeln vom 15.02. bis 17.02.2013 ein gemeinsames Wochenende im Kolping-Familienhotel „Haus Chiemgau“ in Teisendorf. Gemeinsam wurde gesungen, gebastelt, gerätselt, gewandert, Fußball gespielt und eine Olympiade durchgeführt. Eine selbstgestaltete Andacht in der Hauskapelle rundete das Wochenende ab.

Für die Organisation sorgten Karin Schromm aus Oberhaching und Manfred Meier vom Forum 50+/60+ des Diözesanverbandes aus Gröbenzell.

Manfred Meier
Forum 50+/60+

Impressionen vom Kolping-Festakt mit Bundespräsident Gauck am 02. Februar 2013 in Köln



BuB - die Chance, nicht nur für die KF Eichenau!

Die Ausgangssituation: eine in die Jahre gekommene Kolpingsfamilie (80 Mitglieder - bald 82-jährig), geführt von einem 61-jährigen Vorsitzenden, seit 41 Jahren im Amt. Feste Strukturen, in denen der Verein in der Pfarrgemeinde aktiv war und vieles auf dem sozialen Sektor leistete, aber unter dem allgemeinen Problem des fehlenden Nachwuchses litt. Vorstandswahlen standen an und der Vorsitzende wollte die Weichenstellung in jüngere Hände geben. Im Vorfeld zur Wahl blieb die Kandidatensuche erfolglos. Keine(r) wollte sich den „großen Schuh“ anziehen. Das Arbeitsfeld war ihnen zu groß.

BuB (Begleiten und Beraten) – vom Diözesanverband angeboten, schien ein Strohalm zu sein. Ein vorbereitetes Gespräch mit Heinz Diehl (vom Diözesanvorstand) ließ in der Vorstandschaft den Gedanken reifen, es doch mit externer Hilfe und BuB anzugehen.

Nach langer Diskussion einigte man sich darauf, dass die bestehende Vorstandschaft ein weiteres Jahr im Amt bleiben und mit Unterstützung des BuB-Teams die Programmarbeit und Vorstandstruktur überdenken und Änderungsvorschläge für die folgende Jahresversammlung erarbeiten soll.

Diesem Aufbruch kam zu Gute, dass sich drei jüngere Mitglieder für eine Mitarbeit interessierten. Das Eichenauer BuB-Projekt sollte keine neuen Personen für Ämter finden, sondern weniger arbeitsintensive, überschaubarere und damit leichter besetzbare Strukturen bilden. Unser Präses Martin Bickl knüpfte den Kontakt zum BuB-Team Andreas Fritsch, unserem Diözesanreferenten.

Dieses engagierte Neumitglied und die Begleitung durch Andreas haben den positiven Arbeitsverlauf bestimmt. Die führende Hand von Außen war wichtig und fand schnell die Akzeptanz der Teilnehmer. Ihr kennt es, das Wort: „Der



Bild der neuen Vorstandschaft von links nach rechts: Wolfgang Fiebig jun. 1. Vorsitzender, Charlotte Spiess Schriftführerin, Amelie Lehmann Jugendbeauftragte, Carmen Hutter 2. Vorsitzende, Pfr. Martin Bickl Präses, Josef Verber Kassier.

Prophet im eigenen Hause gilt Nichts“.

In einem Arbeitsseminar in Schloss Fürstenried und in einem Vor-Ort-Termin im Pfarrzentrum Eichenau reflektierten wir die Vereinsarbeit an Ämtern, am Kolping-Gedankengut und dem Vereinsgedanken.

Die zum Teil neu kreierte Arbeitsgebiete sollten kleiner und mit weniger Aufgabenstress für den Leiter verbunden sein. Die vorhandenen und kleiner ge-



schnittenen Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen, schien uns die Lösung.

Eine Frage blieb offen: Woher sollten wir die zusätzlichen Mitstreiter in einer erweiterten Vorstandschaft nehmen? Unsere Ängste waren bald zerstreut. Ein neugeschaffenes und monatliches Junge-Familien-Café brachte uns neue Aufmerksamkeit in der Gemeinde und neue Mitglieder, die zur Mitarbeit bereit waren.

Die neugefundene Struktur spiegelte wir an der Vereinssatzung. Diese Arbeit ist nicht abgeschlossen, da uns eine neue Mustersatzung des Kolpingwerkes ins Haus steht. Die Jahreshauptversammlung am Ende des kommissarischen Tätigkeitsjahres konnte mit Kandidaten für die Vorstandsämter angegangen werden.

Wir konnten im Januar 2013 eine neue Vorstandschaft wählen, in der die Arbeitsfelder und die Verantwortlichen noch festgelegt werden. Das Verkleinern auf überschaubare Aufgabengebiete brachte mehr Akzeptanz und setzte in altgedienten Mitgliedern neue Energien frei. Für mich heißt es nun loslassen.

Nicht zuletzt wegen der großartigen Unterstützung aus dem BuB-Team werden in Eichenau neue Weichen gestellt. Herzlichen Dank an alle Mitstreiter im BuB-Prozess und vor allem Dank an Andreas Fritsch!

Das Gesicht, die Arbeit der Kolpingsfamilie Eichenau in Gemeinde, Bezirk und Diözese wird sich ändern. Gut so, das Alte hatten wir – stellen wir uns der Zeit.

Valentin Spiess
ehemaliger langjähriger Vorsitzender
der Kolpingsfamilie Eichenau

Landtagsabgeordnete stellen sich den Forderungen der Jugend



ge Rückmeldung geben. Abschließend wurde die Sonntagsfrage gestellt: Wenn heute Landtagswahl wäre, welche Partei würden sie aufgrund dieser Diskussion wählen. Seinen Ausklang und auch Platz zur Begegnung fand die vierte Josefstagsaktion der Kolpingjugend München und Freising beim anschließenden Buffet. „Wir wollten mit der Josefstagsaktion Jugendlichen die Möglichkeit geben, konkret ihre Forderungen an Politiker heranzutragen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen und das hat funktioniert“, resümierte Katharina Maier, Diözesanleiterin der Kolpingjugend München und Freising. Der heilige Josef ist Schutzpatron der Arbeiter und Jugendlichen. Seinen Gedenktag begeht die katholische Kirche am 19. März. Mit dem Motto „Keine Wahl! Jugend braucht Perspektive“ machte der Josefstag 2013 gezielt auf die Lebens- und Zukunftsperspektive benachteiligter Jugendlicher

Bei der diesjährigen Josefstagsaktion der Kolpingjugend München und Freising haben die Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier (CSU), Julika Sandt (FDP), Claudia Stamm (Grüne) und Diana Stachowitz (SPD) den Jugendlichen Rede und Antwort gestanden. Drei Forderungen wurden jeweils von den Jugendlichen der Kolping Bildungsagentur und der Kolpingjugend selbst an die Landtagsabgeordneten heran getragen. Diese waren: bezahlbarer Wohnraum in München, Stärkung des Ehrenamts und Senkung des Wahlalters.

Nach jeder Statementrunde zu einer Forderung war das Publikum gefordert. Sie konnten mit den „I - Like“ – Daumen jeweils dem Politiker und seiner Aussa-



Der Chor "Sing'n help" unter der Leitung der beiden Jugendleiterinnen Franziska Thums und Antonia Germayer (Kolpingsfamilie Waging) war ein Projekt der Firmvorbereitung und hat für das Ausbildungszentrum Colegio Adolfo Kolping in Puertoviejo, Provinz Manabi (Ecuador) Spenden gesammelt. Zusammengekommen ist ein Betrag von 256,60 €! Herzlichen Dank dafür!

aufmerksam und hebt die Bedeutung der Einrichtungen der Jugendsozialarbeit in katholischen Trägerschaft hervor. Der Aktionstag wird von der bundeszentralen Initiative „arbeit für alle“ im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz getragen.

Michael Lenz, Jugendreferent

Ehrung für Anton Gehringer



Im Rahmen der Ehrungen für verdiente Mitglieder wurde Anton Gehringer mit der „Silbernen Bürgerplakette des Marktes Garmisch-Partenkirchen“ durch Bürgermeister Thomas Schmid nicht nur als 12 Jahre Vorsitzender in der Kolpingsfamilie, sondern auch das weitere Wirken in der Pfarrgemeinde geehrt.

Veronika Bartl
Kolpingsfamilie Partenkirchen

Bild (1v. l.)- Anton Gehringer (2v. l.) Bürgermeister Thomas Schmid



Kolpingsfamilie spendet 2.500 Euro für Salberghaus

Die Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen e.V. hat im Kinderheim Salberghaus, Putzbrunn, eine Spende in Höhe von € 2500,- an den Einrichtungsleiter, Wolfgang Pretzer, übergeben. Die Spende stammt aus dem Erlös der Altpapier- und Kleidersammlungen, die die Kolpingsfamilie zweimal im Jahr im gesamten Gemeindegebiet von Oberhaching durchführt.

Das Kinderheim Salberghaus hat sich dem Schutz gefährdeter Säuglinge und kleiner Kinder verschrieben. Aktuell leben hier 80 kleine Kinder im Alter von 6 Wochen bis 8 Jahren. Die teilweise schwer traumatisierten Kinder brauchen zuverlässige Beziehungsangebote und intensive Förderung.

Dies ist nur durch viel private Unterstützung leistbar. Durch die Spende der Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen e.V. konnte dringend notwendiges Therapiematerial neu angeschafft bzw. ergänzt werden. Dies wäre sonst so nicht möglich gewesen!

Stellvertretend für alle Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankte sich Herr Pretzer ganz herzlich für die „Vorweihnachtliche Überraschung“.

Georg-Michael Kaiser, Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen

100 Jahre Kolpingbühne Giesing

Anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens führte die Kolpingbühne Giesing im November 2012 „Don Quixote – der Ritter von la Mancha auf“. Das Stück des spanischen Nationaldichters Miguel de Cervantes ist wohl allen wegen des Kampfes gegen die Windmühlen bekannt.

Don Quixote wurde sieben Mal aufgeführt und von rund 750 begeisterten Zuschauern besucht.

Apropos 100 Jahre: Bislang 25 Jahre davon hat Maria Klostermeier-Hupe Regie geführt und es dabei immer wieder verstanden, ganz unterschiedlichen Leuten und Charakteren die richtige Rolle zu geben, auf der Bühne, wie hinter der

Bühne. Darüber hinaus gehört Mut und Energie dazu, um immer wieder alle und alles zusammen zu bringen. Für manche langjährigen Schauspieler, sichtbar wie unsichtbar, ist die Theatergruppe der Kolpingsfamilie eine zweite Heimat geworden, der sie Gemeinschaft, Förderung und viele bleibende Erinnerungen verdanken. Und bereits jetzt läuft der erste von ihnen schon wieder gespannt durch Giesing und fragt: „Wann spielt Kolping denn wieder Theater?“

Andreas Haftmann
Kolpingsfamilie München - Giesing



Bild: © Rudolf Straubmeier (www.rst-fotoservice.de)



„Nur Frau am Herd – total verkehrt“

Ein besonderes Jubiläum konnte die Kochgruppe für Männer von 60 plus der

KF Mühldorf a. Inn vor kurzem feiern. Seit 10 Jahren bereiten sie einmal im Monat unter Leitung von Luise Ruhland ein 2-Gänge-Menue vor – Hauptspeise mit Suppe oder Nachspeise. Es wird anschließend mit den Partnern verspeist. Und so müssen bis zu 19 Portionen gekocht werden. Nach 50 Treffen hat die Gruppe ihre Kochkünste vor einigen Jahren in einem Buch zusammengefasst und zum Verkauf angeboten, was großen Anklang fand. Die Freude am gemeinsamen Kochen ist immer noch vorhanden und so wird es auch weiterhin heißen: "Nur Frau am Herd – total verkehrt".

Luise Ruhland
Kolpingfamilie Mühldorf a. Inn



Bundesministerin Aigner besucht ihre Kolpingfamilie

Der Vorsitzende der KF Holzkirchen Franz Späth konnte am Donnerstagabend, den 14. Februar 2013, mit seiner Kolpingfamilie und vielen Gästen im Pfarrsaal Frau Bundesministerin Ilse Aigner, MdB, begrüßen.

Mit dabei waren neben dem Hausherrn Pfarrer Anton Tulbure auch der Bezirkspräses und Dekan Msgr. Walter Waldschütz, Präses Hansgeorg Scheping, Pfr. i. R. und Vizepräses Hannes Schißler, Pfarrvikar, sowie der stv. Diözesanvorsitzende Heinz Diehl, der 3. Bürgermeister Hubert Müller und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Matthias Hefter.

Anlass zum Einstieg in ihren Vortrag „Vertrauen schaffen durch Transparenz. Moderne Verbraucherpolitik ein Erfolgskonzept sozialer Marktwirtschaft“ war natürlich der Pferdefleischskandal. Ihrem Referat schlossen sich viele Fragen an, die sie mit viel Kompetenz und zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer beantworten konnte.

Klaus Brauers
Kolpingfamilie Holzkirchen



Schäfflertanzgruppe Traunstein

Die Schäfflertanzgruppe der Kolpingfamilie Traunstein reiste zum achten Mal in der Faschingszeit durch Traunstein und Umgebung und präsentierte den historischen Schäfflertanz. Begleitet wurde sie von der Stadtmusik Traunstein und der Musikkapelle Surberg/Lauter.

Bereits 1953 führte die Kolpingfamilie Traunstein, anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens, den Schäfflertanz auf. Seither erfreut der Tanz alle 10 Jahre die Traunsteiner Bürger und gehört zum kulturellen Brauch ihrer Stadt. 1978 durchbrachen die Tänzer ihren Rhythmus und traten zusätzlich im Rahmen der 125-Jahr-Feier der Kolpingfamilie Traunstein auf.

Traditionell traten die Schäffler und die beiden Musikkapellen auch in diesem Jahr kostenlos auf. Der gesamte Reinerlös der insgesamt 57 Auftritte wird an drei soziale Projekte weitergegeben. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den ambulanten Hospizdienst des Caritas-Zentrum Traunstein, das Familienpflegewerk des Frauenbundes Traunstein, sowie die Franz-von Kohlbrenner-Mittelschule.

Die Traunsteiner Bürger zeigten sich bei den Auftritten der Schäffler ausgesprochen spendabel. Sechs Wochen prägten die Tänzer auf vielfältige Weise das öffentliche Leben in Traunstein und erfüllten ihre Stadt mit viel Lebensfreude.

Isidor Rosenegger
Kolpingfamilie Traunstein

Siemens Leadership Excellence

25 Mitarbeiter der Kolping-Ausbildungszentren und der Kolping Bildungsagentur zu Gast bei Siemens in Feldafing

Vor einigen Monaten bekamen wir einen Anruf von Frau Austen, Geschäftsführerin des Lichterkette e.V. Dieser hat sich seit seiner Gründung vor 20 Jahren zur Aufgabe gemacht, Führungskräften aus der Wirtschaft und dem sozialen Bereich zu einem Dialog und Austausch zu vermitteln. Gerne nahmen wir die Initiative von Frau Austen auf, im Rahmen des Siemens Leadership Excellence-Kurses (SLE) an einem Erfahrungsaustausch mit (künftigen) Siemens Führungskräften teilzunehmen. Im Rahmen der Qualifizierung für Führungskräfte aus aller Welt, ist ein Einsatztag im sozialen Bereich („Day of Care“) vorgesehen, der als „Erfahrungsaustausch“ konzipiert ist.

25 Mitarbeiter des Kolping-Bildungswerkes nahmen am Volunteering-Programm mit der Siemens AG in Feldafing teil. Für unsere Mitarbeiter war dieser Tag eine gute Gelegenheit, organisatorische und strategische Fragen zusammen mit den Siemensmitarbeitern zu beraten. Themen zur Personalführung und -Gewinnung (Mitarbeitermotivation, Employer Branding und interne Kommunikation) wurden mit den Führungskräften von Siemens ebenso intensiv besprochen wie Fragen zur künftigen Ausrichtung unserer Aktivitäten (Neue Geschäftsfelder, unsere Arbeit zwischen Wirtschaft und Sozialem). Zusammen mit jeweils drei bis fünf (künftigen) Führungskräften pro Arbeitsgruppe wurden unsere Fragen analysiert. Der Blick „von außen“ half dabei, die richtigen Fragen zu stellen und gangbare, konkrete Lösungswege auf unsere Fragen zu finden.

Zu Beginn des Tages musste vieles erklärt werden, was wir bei Kolping tun und für wen wir arbeiten. Und auch wenn unser Klientel so gar nicht mit der Siemenswelt übereinstimmt, wurde doch auch deutlich, dass es bei vielen Fragen wie z.B. der Motivation oder

Bindung von Mitarbeitern viele Überschneidungen gibt. Noch erstaunlicher war die Erkenntnis, dass wir oft nicht nur ähnliche Herausforderungen zu meistern haben, sondern diesen auch mit ähnlichen Ansätzen begegnen. Dies war ein Fazit des Erfahrungsaustausches, das wir mit in unsere Arbeit nehmen.

Ein weiterer Punkt war die Einsicht, dass wir in vielen Bereichen schon sehr gut arbeiten und ein hohes Niveau erreicht haben. Die

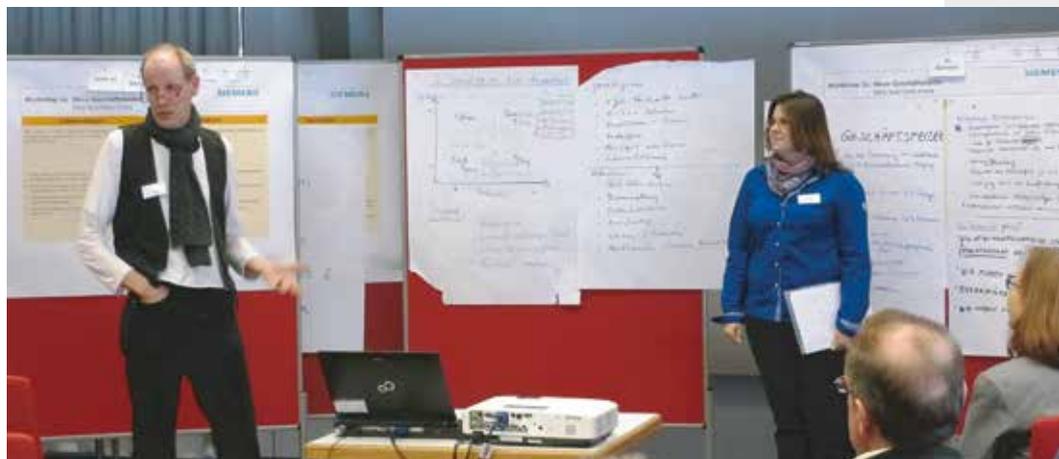
positive Rückmeldung vieler Siemensmitarbeiter auf unsere Arbeit mit den Jugendlichen unter den oft sehr unzureichenden Rahmenbedingungen hat dies sehr klar bestätigt. Nun liegt es auch an uns, dass wir unsere Arbeit deutlicher und breiter nach außen vermitteln.

Als „Day of Care“ war dieser Tag für unsere Mitarbeiter gedacht. Dass dieser Erfahrungsaustausch für unsere Mitarbeiter auch zu einem intensiven, ergebnisorientierten und erfüllten Tag wurde, lag auch an den optimalen Rahmenbedingungen.



Dazu beigetragen haben die sehr angenehmen Rahmenbedingungen im Siemens Training Center, die kompetente Begleitung und Organisation durch Frau Henriette Austen (Lichterkette e.V.) und Frau Dr. Stefanie Krauth, (Kursleiterin von Siemens SLE) sowie die engagierte Gruppenarbeit mit den Führungskräften von Siemens. Ihnen allen unser herzlicher Dank. Nun liegt es an uns, die gesammelten Ergebnisse auch in unserer Arbeit umzusetzen.

Alfred Maier
Vorstand KBW



Veranstaltungen

21. – 23. Juni 2013

Paddeln und Radeln für Erwachsene

Leitung: Irmis und Klaus Bergmeier (Familienforum)
Kosten: pro Person 90 € incl. Vollverpflegung. Zzgl. Verwaltungsgebühr von 20 € für Nichtmitglieder
Ort: Hammertal bei Kehlheim
Anmeldeschluss: Freitag, 10.05.2013

05. – 07. Juli 2013

Rafting-Camping-Abenteuer Vater-Kind-Rafting-Wochenende

Leitung: Klaus und Irmis Bergmeier (Familienforum)
Kosten: inkl. Vollverpflegung
Väter bis 2 Kinder: 135 €
Väter ab 3 Kindern: 150 €
nicht zur Familie gehörende Kinder: 25 € je Kind
Mindestalter: 12 Jahre (Schwimmer)
Zzgl. Verwaltungsgebühr von 20 € für Nichtmitglieder (pro Vater)
Ort: Fluß in Bayern
Anmeldeschluss: Freitag, 31.05.2013

05. – 07. Juli 2013

Der Berg ruft! Vater-Kind-Bergwochenende

Leitung: Ernst Hartl (Familienforum)
Preise incl. Vollpension
Vater mit 1 Kind: 80 €
Vater mit 2 Kindern: 110 €
Vater mit 3 Kindern: 130 €
Mindestalter: ab 8 Jahre
Aufschlag für Jugendliche ab 14 Jahren: 10 €
Zzgl. Verwaltungsgebühr von 20 € für Nichtmitglieder (pro Vater)
Ort: Trostberger Hütte (DAV)
Anmeldeschluss: Freitag, 17.05.2013

12. – 14. Juli 2013

„Ja wohin laufen sie denn?“ Bergwochenende - Mit der Bibel im Rucksack

Leitung: Ernst Hartl (Familienforum),
Claudia Wackerbauer (Familienforum),
Diözesanpräses Christoph Huber

Kosten inkl. Vollverpflegung:
Für DAV-Mitglieder: 85 €
zzgl. 25 € für Übernachtung
Für Nicht-DAV-Mitglieder: 85 €
zzgl. max. 55 € für Übernachtung
Die Übernachtungskosten sind jeweils selbst in der Hütte zu bezahlen.
Jugendliche bis 18 Jahre zahlen etwa die Hälfte.
Zzgl. Verwaltungsgebühr von 20 € für Nichtmitglieder
Ort: Rosenheim
Anmeldeschluss: Freitag, 31.05.2013

15. – 22. September 2013

Wer rastet, der rostet Wanderwoche für Senioren

Alle Wanderfreunde und Aktivsenioren sind eingeladen, gemeinsam die Gegend im Chiemgau zu erkunden.
Leitung: Uli Kramer und Maria Benda (Forum 50+/60+)

Kosten (inkl. Vollpension):
Doppelzimmer: 390 €
Einzelzimmer: 460 €
Zzgl. Verwaltungsgebühr von 20 € für Nichtmitglieder
Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Ferienhotel) in Teisendorf
Anmeldeschluss: Freitag, 19.07.2013

Jahresprogramm 2013

Das aktuelle Jahresprogramm kann als PDF-Dokument von der Homepage heruntergeladen werden.

04. August 2013

Musical-Fahrt nach Fulda

Variante B

Kosten:
75 € mit Musical-Karte Preiskategorie II
80 € mit Musical-Karte Preiskategorie I
zzgl. 20 € Verwaltungsgebühr für Nicht-Mitglieder
Im Preis inbegriffen ist die Busfahrt München-Fulda/Fulda-München im modernen Reisebus und die Karte für das Musical „Kolpings Traum“ im Schlosstheater Fulda.

21. September 2013

Kolping – Mein Verband Fit fürs Vorstandsamt – Modul 6

An diesem Tag beschäftigen wir uns mit der Person, der Idee und dem Werk Adolph Kolpings. Wir lernen dieses näher kennen und leisten einen Transfer in die Gegenwart.

Kosten:
20 € für Mitglieder
25 € für Nichtmitglieder
(incl. Tagungsunterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränken)
Ort: Kolping-Akademie, Augsburg
Anmeldeschluss: Freitag, 30.08.2013
Veranstalter:
Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising in Kooperation mit dem Kolping-Erwachsenenbildungswerk Diözesanverband Augsburg

Infos und Anmeldung

Telefon: 089 / 599 969 - 50
Telefax: 089 / 599 969 - 59
E-Mail: info@kolping-dv-muenchen.de

Homepage:
www.kolping-dv-muenchen.de

Veranstaltungen

03. Oktober 2013

**Diözesanwallfahrt 2013
auf die Fraueninsel**

10. – 11. Oktober 2013

**Kolping – eine Geschichte mit
Zukunft**
Begegnungstage

Kosten (inkl. Vollpension, Eintritt „Was-
serwelt“): 40 € pro Person im EZ
Ort: Exerzitien- und Bildungshaus Bad
Adelholzen
Anmeldeschluss: Freitag, 06.09.2013

11. – 13. Oktober 2013

Ein Wochenende mit Papa
Vater-Kind-Wochenende

Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Familien-
ferienhotel) in Teisendorf
Anmeldeschluss: Freitag, 30.08.2013

Kolpingjugend:

Anmeldung und Informationen

Kolpingjugend im Diözesanverband
München und Freising e.V.
Preysingstr. 93
81667 München
Telefon: 089 / 48092 2220
Telefax: 089 / 48092 2209
info@kolpingjugend-dv-
muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-
muenchen.de
www.facebook.com/
Kolpingjugend.Dv.MuF

11. Juli 2013

**Kursleiterausbildung 2013/2014
Infoabend**

Der unverbindliche Infoabend für die
Kursleiterausbildung findet am 11. Juli
2013 um 19 Uhr im KorbiniansHaus
statt.
Ort: München, KorbiniansHaus
Preysingstraße 93, 81667 München
Beginn: 19:00 Uhr

18. – 24. August 2013

Abenteuer Lagerfeuer
Zeltlager im Leitzachtal

Zielgruppe: von 10 bis 14 Jahren
Kosten: Kolpingmitglieder 69 €
Gäste 84 €
zzgl. 12 € Organisationskosten
Frühbucherrabatt bis 03.06.2013: 10 €
Leistungen: Übernachtung, Vollver-
pflegung, Selbstanreise
Anmeldung: Freitag, 18.07.2013

25. – 30. Oktober 2013

Gruppenleiterkurs Teil 1
fbz in Siegsdorf

Kurswoche: 25.-30.10.2013
Ort: fbz in Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 79 €
Nichtmitglieder 89 €
zzgl. 12 € Organisationskosten

Kurswochenende: 17.-19.01.2014
Ort: fbz in Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 36 €
Gäste 46 €
zzgl. 9 € Organisationskosten
Zielgruppe: (angehende) Gruppenleiter-
Innen und Interessierte ab 16 Jahren
Leistungen: Übernachtung, Vollpen-
sion, Selbstanreise
Anmeldung: Donnerstag, 12.09.2013

25. – 30. Oktober 2013

Gruppenleiterkurs Teil 2
fbz in Siegsdorf

Kurswoche: 25.-30.10.2013
Ort: fbz in Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 79 €
Nichtmitglieder 89 €
zzgl. 12 € Organisationskosten

Kurswochenende: 17.-19.01.2014
Ort: fbz in Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 36 €
Gäste 46 €
zzgl. 9 € Organisationskosten
Zielgruppe: (angehende) Gruppenleiter-
Innen und Interessierte ab 16 Jahren
Leistungen: Übernachtung, Vollpen-
sion, Selbstanreise
Anmeldung: Donnerstag, 12.09.2013

25. – 30. Oktober 2013

Mini-Gruppenleiterkurs
fbz in Siegsdorf

Kurswoche: 25.-30.10.2013
Ort: fbz in Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 79 €
Nichtmitglieder 89 €
zzgl. 12 € Organisationskosten

Kurswochenende: 17.-19.01.2014
Ort: fbz in Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 36 €
Gäste 46 €
zzgl. 9 € Organisationskosten
Zielgruppe: (angehende) Gruppenleiter-
Innen und Interessierte ab 16 Jahren
Leistungen: Übernachtung, Vollpen-
sion, Selbstanreise
Anmeldung: Donnerstag, 12.09.2013

Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, dass Sie Kolpingmitglied sind, damit Sie eine Ermäßigung von 20% erhalten. Alle aufgeführten Veranstaltungen finden in der Adolf-Kolping-Straße 1 im Kolpinghaus Zentral in München statt.

Termine der Offenen Erwachsenenbildung

Work-Life-Balance

03./04.05.2013, Freitag 18:00-21:15,
Samstag 09:00-16:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 92,00 €
Standortbestimmung: Wo stehe ich gerade?

Zielklärung - Einführung in das Selbstmanagement - Kennenlernen von Strategien zur gesunden Lebensbalance - Reflexion der inneren Antreiber - Einführung in kurze alltagstaugliche Entspannungs- und Energietechniken - Entwicklung von zukünftigen Handlungsschritten in Richtung gesunder Lebensbalance

Professionell präsentieren mit Pfiff

16./17.05.2013, Donnerstag 09:00-17:00
Uhr. Freitag 09:00-15:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 153,60 €
Struktur einer Präsentation - Sicherer Umgang mit Medien - Präsentationstechniken

Geistig fit mit Gehirnjogging

11.06.2013, Dienstag 09:00-12:15 Uhr
Kolpingmitglieder: 35,00 €
Was bedeutet Gehirn-Jogging? - Geist und Körper aktivieren - Entspannung: Stress wegnehmen - Der Mensch als Informationsverarbeiter - Modelle über die Arbeitsweise unseres Gehirn als Hintergrundinformation

Die Kunst des 5-Minuten-Make-up

15.06.2013, Samstag 10:00-18:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 68,00 €
Schminktechniken für ein schnelles Make-up - Bestimmung der Gesichtsform
Tipps für passende Frisuren
Hinweis: Bitte bringen Sie ihr kleines, persönliches Schminktäschchen mit.

Die Dozentin zeigt Ihnen, was daraus wirklich zu Ihnen passt.

Stressmanagement im Arbeitsleben – Stress erkennen und reduzieren

15.06.2013, Samstag 09:00-16:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 63,20 €
Einführung zum Thema „Stress und Burnout“ - Entspannungsübungen für den Arbeitsalltag

Stimmtraining – Souverän mit starker Stimme

18.06.2013, Dienstag 09:00-17:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 71,20 €
Optimales Einsetzen der Stimme - Lockerung der Stimme und Sprechmuskulatur durch Übungen - Abbauen von ungünstigen Verhaltensmustern und Hemmungen - Überzeugtes Kommunizieren und flüssiges Sprechen - Auftritte mühelos meistern und das Publikum begeistern

Giraffenmusik und Tüchertänze – Musizieren und tanzen mit Kindern

20.06.2013, Donnerstag 09:00-16:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 68,00 €
Kombination von Geschichten und Musik - Verknüpfung von sprachlichen Elementen und Bewegungen - Klänge, Geräusche und Spielen von elementaren Instrumenten

Etikette – für den Beruf und Zuhause

22.06.2013, Samstag 10:00-18:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 68,00 €
Sind Knigge-Regeln noch „up to date“? - Der erste Eindruck - Grüßen, Begrüßen, Vorstellen - Distanzzonen - Smalltalk - Telefon, Brief und E-Mail

Führen mit Autorität – aber nicht autoritär

Das benediktinische Führungsmodell in zeitgemäßer Anwendung
02.07.2013, Dienstag 09:00-17:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 76,80 €
Worauf beruht die Akzeptanz, die Autorität der Vorgesetzten? - Regeln - Orientierung und Bindung - Empathie entwickeln - „Hinhören“ lernen - Verantwortungsbewusstsein für betriebliche Ziele, Aufgaben und Regeln - Problem- bzw. Konfliktlösungswege

Persönlichkeit und Führungsverhalten

18./19.07.2013, Donnerstag 09:00-17:00
Uhr, Freitag 09:00-15:00 Uhr
Kolpingmitglieder: 153,60 €
Teamfähigkeit - Führungspersönlichkeit
- Innerer Identität und Wachstum - Persönlichkeitsmodelle



© alphaspirt Fotolia.com

Ihr Akademie-Team berät Sie gerne.

Rufen Sie uns an!

Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung
gemeinnützige GmbH
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München
Tel. 089/599457-74
Fax 089/599457-54
service@kolping-akademie-muenchen.de
www.kolping-akademie-muenchen.de

